

EXILE LETTERS

Das Editionsprojekt „Exile Letters“ erschließt, ediert und kommentiert **Ego-Dokumente jüdisch-deutscher Geschichte** in ihrer regionalen Ausprägung. Im Mittelpunkt stehen die **Korrespondenzen jüdischer Familien aus Münster**, in denen sich emigrierte und geflohene Familienmitglieder bemühen, den Kontakt zu ihren Angehörigen in Deutschland aufrechtzuerhalten. Die **Briefe der Geflohenen** erzählen von Flucht und **Neuanfang im Exil**, von den Herausforderungen, Hoffnungen und Ängsten. In den **Briefen aus Münster** werden die **Verdrängung und Verfolgung** der jüdischen Gemeinschaft durch die Nationalsozialisten, die prekären Lebensverhältnisse und die Angst vor der Deportation thematisiert.

Das Editionsprojekt überführt **Transkriptionen** der größtenteils handschriftlich verfassten Briefe in **XML-Dateien**, die nach TEI-Standards ausgezeichnet sind. Sie werden mit einer **Faksimileansicht** sowie **ausführlichen Anmerkungen** versehen und können auf der Website www.exileletters.de durch vielseitige **Navigations- und Suchfunktionen** erreicht werden.

NEUE WEBSITE

Korrespondenzen jüdischer Familien aus Münster, die vor dem Hintergrund nationalsozialistischer Verfolgung durch **Flucht und Emigration** getrennt wurden, werden als digitale Edition auf Basis der **Auszeichnungssprache TEI** (Text Encoding Initiative) aufbereitet und mithilfe des **TEI-Publishers** veröffentlicht. Die **Transkriptionen** der Briefe werden mit **Faksimileansicht** und einer inhaltlichen **Kommentierung** präsentiert. Die neue Website bietet sowohl über den Dokumenten-Browser als auch über **Suchfunktion und Register** individuelle Zugänge.

www.exileletters.de



KONTAKT

IStG | Königsstraße 46
 48143 Münster
 T +49 251 83-275-14
istg@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/staedtegeschichte



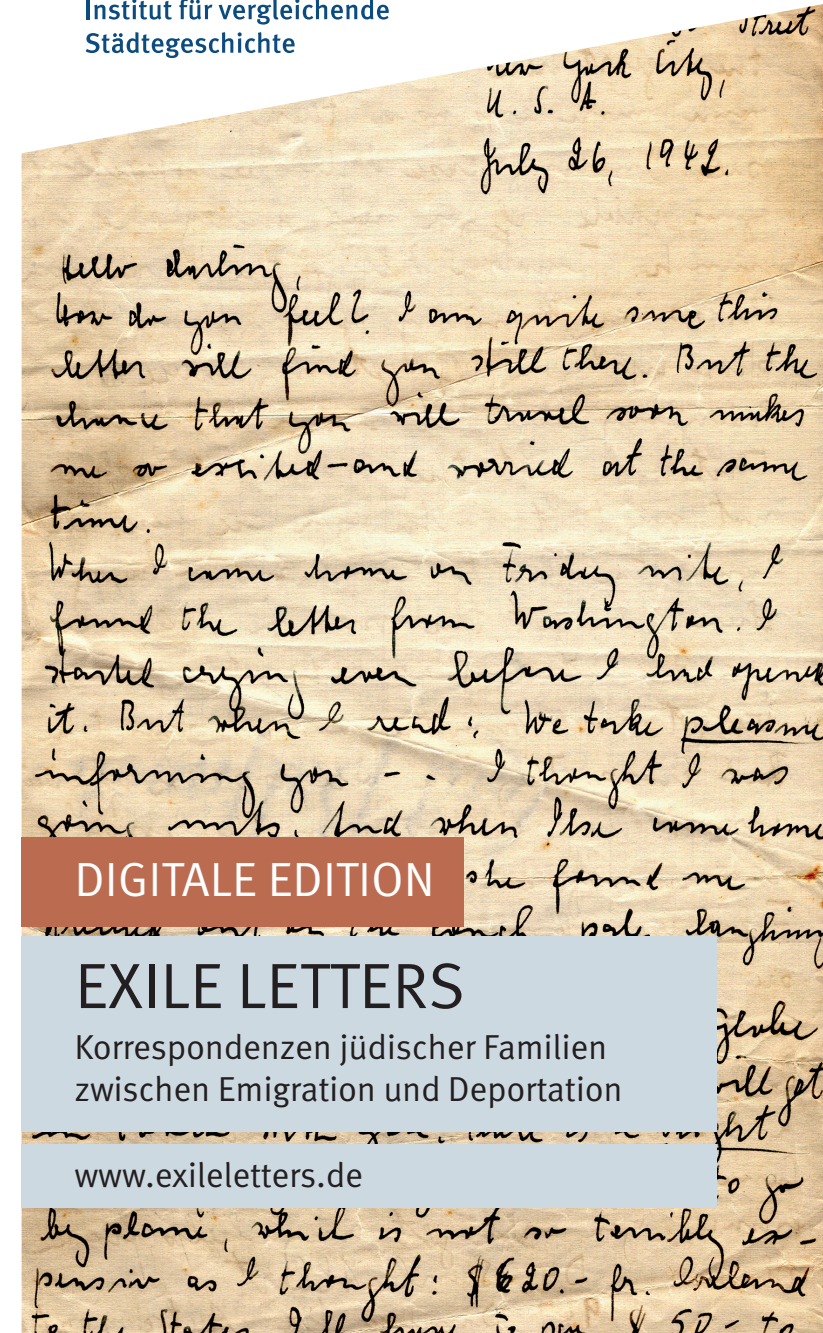
KOOPERATIONSPARTNER

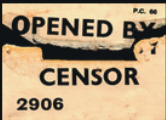


Stadtbücherei
 Geschichtsort Villa ten Hompel
 Stadtarchiv



Institut für vergleichende
 Städtegeschichte





Briefe

Register

Über Exile Letters

Suche nach



Dokumentenbrowser mit Übersicht der edierten Briefe

Interaktive Zugänge über Personen-, Orts- und Sachregister

Ausführliche Projektbeschreibung und -dokumentation

INFO

Metadaten

Titel: Exile Letters – FW149

Absender: Gerda Friedeman

Von: USA

Gesendet: 26. Juli 1942

Empfänger: Simon Friedeman

Nach: London

Repositorium: Privatbesitz Ruth Federman Stein, USA

Material: Briefpapier

Sprache: Englisch

Herausgegeben von:

Institut für vergleichende Städtegeschichte, Münster, 2024

Einblendbare Übersicht der Metadaten

TEI XML ANSEHEN

Legende

App

Download der Datengrundlage als XML-Datei

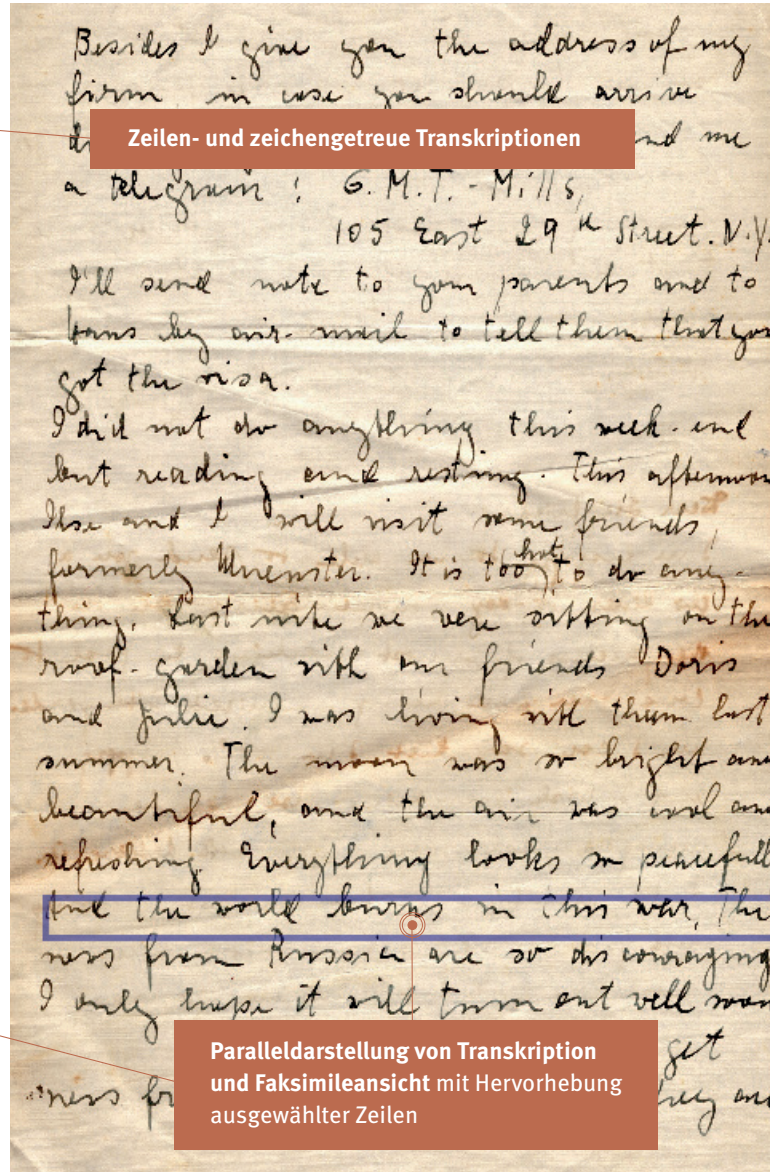
FW149 – Gerda Friedeman → Simon Friedeman, 26. Juli 1942

Farbliche Hervorhebung von Entitäten (Sachbegriffe, Orte, Personen)

Besides I give you the address of my firm, in case you should arrive during day time and wish to send me a telegram: G.M.T.-Mills, 105 East 29th Street, N.Y. I'll send note to your parents and to Hans by air-mail to tell them that you got the visa.

Entitäten können angeklickt werden, um kontextualisierende Informationen, Normdaten und Links anzuzeigen.

I did not do anything but reading and resting. This afternoon Ise and I will visit some friends formerly Muenster. It is too hot to do anything sitting on the roof-garden with our friends Doris and Julie. I was living with them last summer. The moon was so bright and beautiful, and the air was cool and refreshing. Everything looks so peacefully. And the world burns in this war. The news from Russia are so discouraging. I only hope it will turn out well soon. I am so anxious to get news from you and I hope they are



Zeilen- und zeichentreue Transkriptionen

Paralleldarstellung von Transkription und Faksimileansicht mit Hervorhebung ausgewählter Zeilen